



**Antwort der Verwaltung
Vorlage Nr.: 20200541**

Status: öffentlich

Datum: 27.02.2020

Verfasser/in: Dr. Hartl, Gerda

Fachbereich: Tiefbauamt

Bezeichnung der Vorlage:

Radverkehrskonzept nicht verschleppen

Bezug:

Anregung der Fraktion "FDP & DIE STADTGESTALTER" zur 41. Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Mobilität am 12.11.2019 (TOP 6.2, Vorlage Nr. 20193513)

Beratungsfolge:

Gremien:

Ausschuss für Infrastruktur und Mobilität

Sitzungstermin:

31.03.2020

Zuständigkeit:

Kenntnisnahme

Wortlaut:

In der o.g. Sitzung wurde von der Fraktion "FDP & DIE STADTGESTALTER" wie folgt angefragt:

Im Dezember 2017 hat der Rat die Aufstellung eines neuen Radverkehrskonzeptes (Netzplan und Maßnahmenkatalog) beschlossen (20173105). Bis heute, nach knapp 2 Jahren, liegt der Politik dieses Konzept noch nicht vor.

Es drängt sich die Erinnerung an das 1996 beschlossene Radverkehrskonzept auf, das über 20 Jahre lang weder verfolgt noch umgesetzt wurde.

Die Fraktion "FDP & DIE STADTGESTALTER" fragt daher an:

- 1. Wann wird das neue Konzept endlich vorliegen und die Umsetzung beginnen?*
- 2. Warum werden für die Erarbeitung 2 Jahre benötigt? Mit welcher Priorität wird die Umsetzung des Beschlusses verfolgt?*
- 3. Steht die Verwaltung hinter dem politischen Auftrag, ein flächendeckendes Radverkehrsnetz in der Stadt aufzubauen und ist die Verwaltung diesmal gewillt die entsprechenden Planungen auch in absehbarer Zeit umzusetzen?*

Zu den Fragen nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Zu Frage 1: Wann wird das neue Konzept endlich vorliegen und die Umsetzung beginnen?

Die Neuauflage des Radverkehrskonzeptes Bochum wird seit Januar 2020 durch eine neu eingestellte Vollzeitkraft für den Aufgabenbereich „Konzeptionelle Radverkehrsplanung“ vorangetrieben. Es ist noch in diesem Jahr eine externe Vergabe der Planungsleistungen des neuen Radverkehrskonzeptes (Zwischenmitteilung der Verwaltung, Vorlage 20181255) geplant. Die wesentlichen Bausteine dieser nationalen Ausschreibung, inklusive Angaben zu den vorgesehenen Zeithorizonten, werden als Vorlage für die Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Mobilität am 3. Juni 2020 vorbereitet.

Ein Bestandteil des Radverkehrskonzeptes, nämlich die Aktualisierung des Radwegweisungsnetzes, wurde jedoch zwischenzeitlich bereits erarbeitet und befindet sich derzeit in der Umsetzung (seit Februar 2020 werden die Schilder montiert, der Abschluss dieser Arbeiten ist mit Ende April vorgesehen).

*Zu Frage 2: Warum werden für die Erarbeitung 2 Jahre benötigt?
Mit welcher Priorität wird die Umsetzung des Beschlusses verfolgt?*

Die Stelle mit dem Aufgabenbereich „Konzeptionelle Radverkehrsplanung“ im Tiefbauamt war bis Ende Februar 2019 durch eine Teilzeitkraft besetzt gewesen. Die Wiederbesetzung war schwierig, weshalb die Stelle längere Zeit unbesetzt blieb. Seit Januar 2020 ist die Stelle der „Konzeptionellen Radverkehrsplanung“ wieder mit einer Vollzeitkraft besetzt. Zudem wurde im November 2019 eine zusätzliche Vollzeitkraft mit dem Aufgabenbereich „Nahmobilitätsplanung“ eingestellt. Die Radverkehrsförderung wurde in Bochum nichtsdestotrotz mit hoher Priorität verfolgt: Zahlreiche Maßnahmen wurden beispielsweise im Zuge der AGFS-Bewerbung im Jahr 2014 seitens der Stadt umgesetzt, wie z.B. die Radfahrstreifen auf der Bessemerstraße, der Oskar-Hoffmann-Straße oder der Gahlenschen Straße. Zudem wurden und werden bei Straßenumbau- oder aber Kanalbaumaßnahmen stets die Möglichkeiten zur Schaffung besserer Radverkehrsführungen ausgeschöpft, wodurch ein beständiger Fortschritt in Punkto Radverkehrsförderung gewährleistet werden kann.

Zu Frage 3: Steht die Verwaltung hinter dem politischen Auftrag, ein flächendeckendes Radverkehrsnetz in der Stadt aufzubauen und ist die Verwaltung diesmal gewillt die entsprechenden Planungen auch in absehbarer Zeit umzusetzen?

Die Verwaltung steht voll und ganz hinter dem politischen Auftrag, ein flächendeckendes Radverkehrsnetz in der Stadt Bochum aufzubauen und hat in den vergangenen Jahren viele Maßnahmen zur Verbesserung der Situation der Radfahrenden in Bochum umgesetzt (neues Wegweisungsnetz Radverkehr Bochum, Beschaffung sicherer Fahrradabstellanlagen von DeinRadschloss, maßgebliche Beteiligung an den Erarbeitungen des RVR zum Thema Regionales Radwegenetz, Radfahrstreifen auf der Engelsburger Straße, der Bessemerstraße, An der Holtbrücke und weiteren Straßen). Durch die externe Vergabe des Radverkehrskonzeptes wird die Erarbeitung mit wesentlich höheren personellen Kapazitäten voranschreiten können und zudem besser terminierbar sein.

Anlagen: